

Wenn wir von Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht in der DDR sprechen, so verstehen wir darunter die Erhöhung der Rechte der gewählten Staatsorgane, die Erweiterung der Rechte und Pflichten der örtlichen Volksvertretungen, die Überwindung von Fehlern einer Überzentralisation. Das wird dazu beitragen, die schöpferische Aktivität der Bevölkerung zu entfalten und die Beziehungen zwischen Staatsapparat und Volksmassen enger zu gestalten. Gleichzeitig aber ist es notwendig, die volksdemokratische Gesetzlichkeit zu festigen und die Wachsamkeit gegenüber der Tätigkeit feindlicher Agenten und Diversionsgruppen zu erhöhen, die Kampfkraft der bewaffneten Kräfte\* der Arbeiter-und-Bauern-Macht zu stärken und die Ausbildung und politische Erziehung in den Kampfgruppen der Arbeiter zu verbessern. Wir sind überzeugt, daß es gelingen wird, in der Deutschen Demokratischen Republik den Beweis zu erbringen, daß die volksdemokratische Ordnung gestärkt und ihre Volksverbundenheit gewährleistet wird, ohne daß den konterrevolutionären Kräften ein Spalt geöffnet wird, in den sie eindringen könnten. Eine solche kontinuierliche Entwicklung wollen und können wir erreichen.

Der Aufbau des Sozialismus in der DDR vollzieht sich unter komplizierten Bedingungen, da wir eine offene Grenze nach Westdeutschland haben. Aber das ist nicht einfach nur eine offene Grenze zwischen beiden deutschen Staaten. Das ist zugleich eine offene Grenze zwischen den beiden gesellschaftlichen Systemen. Zwischen der DDR und Westdeutschland ist ein offener wirtschaftlicher Wettstreit im Gange. Die Bundesrepublik hat in diesem Wettstreit einen Vorsprung in ihrer industriellen Entwicklung aufzuweisen, da die wichtigsten alten Industriegebiete Deutschlands im Westen unseres Landes liegen. Die reaktionären westdeutschen Kreise bedienen sich dieses Umstands für ihre Propaganda und Wühlarbeit gegen den sozialistischen Aufbau in der DDR. Sie wollen so die Idee des Sozialismus bei der deutschen Bevölkerung in Verruf bringen. Deshalb steht vor uns die Aufgabe, die DDR mit allen Mitteln zu festigen, die politische Wachsamkeit zu verstärken und den Kampf gegen die Herrschaft des deutschen Imperialismus zu führen.

Die Tatsache des erfolgreichen sozialistischen Aufbaus in der DDR bedeutet aber auch, daß dem deutschen Imperialismus ein entscheidender Schlag versetzt wurde. Die Grundlagen des deutschen Imperialismus sind in der DDR für immer mit der Wurzel ausgerottet worden. Unser Kampf für den Aufbau des Sozialismus in der DDR erschüttert die Grundpfeiler des westdeutschen Monopolkapitals und versetzt ihm Schlag auf Schlag. Die Existenz der DDR muß selbstverständlich auch der Entwicklung in Westdeutschland ihren Stempel auf drücken. Es gibt keinen Grund, daran zu zweifeln, daß mit der Zeit die deutsche Arbeiterklasse und alle fortschrittlichen Kräfte der Nation die Vorteile des sozialistischen Systems begreifen und sich unwiderruflich auf die Seite der DDR, gegen den westdeutschen Imperialismus stellen werden. Der Kampf für den Aufbau des Sozialismus in der DDR ist deshalb die Basis und die Hauptvoraussetzung für den Kampf um die Wiedervereinigung Deutschlands auf friedlicher, demokratischer Grundlage. Die Einstellung zur DDR ist der Prüfstein für jeden ehrlichen Sozialisten, für jeden wahren deutschen Patrioten und für jeden Anhänger der Wiedervereinigung Deutschlands.

Die wichtigste Voraussetzung der größtmöglichen Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht in der DDR ist die weitere Verstärkung der Leitung des Staates durch die Arbeiterklasse und ihre Partei. Die führende Rolle unserer